

# Neues Format für verdiente Narren

**STADTORDEN** Verleihung und Fastnachtsparty Open-Air am Freidhof/TuS Karnevalsabteilung feiert Jubiläum

Von Erich Michael Lang

**BINGEN.** Premiere am Tag der Flaggenhissung. Erstmals gab es am Samstag eine Fastnachtsparty am Freidhof im Anschluss an die Zeremonie auf dem Neff-Platz. Das Geburtstagskind, die Karnevalsabteilung des TuS Budesheim, hatte sich in ihrem 6x11. Jubiläum mit der Erfüllung dieses Wunsches selbst beschenkt. Und weil's so schön ist, wurde auch gleich die traditionelle Verleihung des Stadtordeens durch Oberbürgermeister Thomas Feser an verdiente Narren mit auf den Platz vor dem Kulturzentrum verlegt.

Leider mit zwei kleinen Schönheitsfehlern, denn es wurde feucht von oben, nachdem die Narren auf dem Neff-Platz noch im Trockenen standen. Und die Aufmerksamkeit für das Geschehen auf der Bühne war nicht so groß wie bislang, als die Ordensverleihung noch in ummauerter Sicherheit auf der Burg Klopp oder im Saal des Kulturzentrums stattfand. Das war der Preis für mehr Weite, die von der Festgemeinde zu entrichten war. Denn tatsächlich war der Nachteil der Säle, dass sie für dieses Ereignis viel zu klein waren.

Das närrische Warm-up besorgte Sitzungspräsident Carsten Schröder von der Karnevalsabteilung des TuS Budesheim. Ebenso aus der Bütt heraus



**Premiere am Freidhof: Erstmals wurde der Stadtordeens des Oberbürgermeisters open air verliehen. Die Karnevalsabteilung des TuS feierte hier 6x11 Narrenjahre.**  
Foto: Edgar Daudistel

grüßte dann der Oberbürgermeister die Narrenschar und passte den Ton seiner Rede mit Narrenkapp der Örtlichkeit und den Hörgewohnheiten der Fastnachter an. Lametta werde jetzt gegen Luftschlagen getauscht, sagte er. Mit einem Augenzwinkern gab er der Sorge Ausdruck, dass die Fastnachter bei ihren Themen leider auch wohl wie-

der im unmittelbaren Umfeld der Stadt Bingen fündig werden dürften. „Nur den Karnevalisten zuliebe schießen wir bei der Stadt Bingen auch gerne mal den ein oder anderen Bock“, so Feser. Lachen jedenfalls werde immer Mauern in Fenster verwandeln, zeigte sich das Stadtoberhaupt überzeugt.

Dann war es an der Zeit, ver-

diente Närrinnen und Narren aus den elf Binger Korporationen zu ehren. Das war wieder einmal eine beeindruckende Lehrstunde, wie bei allem Spaß die Fastnachter doch auch über viele Jahre bereit sind, viel Arbeit und Zeit in ihr Engagement für die Allgemeinheit zu investieren. Auch der Frohsinn in großen Veranstaltungen lässt

sich nur selten einfach so aus dem Ärmel schütteln.

Abschließend beglückwünschte Feser den Jubelverein, die Karnevalsabteilung des TuS Budesheim, die auf 66 närrische Jahre zurückblickt. Der Oberbürgermeister lobte vor allem, dass die Aktiven „innovative Ideen nicht nur hatten, sondern auch realisierten.“ **► INTERVIEW**

## DIE GEEHRTEN

- Binger Karnevalverein 1833 e.V.; Dietz Grau
- Carneval Club Leddekepp 1984 e.V.; Timo Zimmermann
- Carnevalverein 1949 Bingerbrück e.V.; Peter Orth
- DJK Bingen-Budesheim 1927 e.V.; Mathilde Kirschhoch
- Gaulsheimer Carneval Club e.V. 1959; Michael Messer
- Gruber Narren Club e.V. 1957; Dominik Schätzl
- Karnevalsgesellschaft Schwarze Elf e.V. 1927; Karl-Heinz Becker
- Karnevalverein Sponsemer Stechert 1937 e.V.; Britta Sigmond
- Spielvereinigung Dietersheim 1918 e.V.; Thomas Backes
- TuS Bingen-Budesheim 1861 e.V.; Siglinde Schmitt